

Erledigt

Hackintosh im ITX Gewand für Zusammenspiel mit dem LED Cinema Display 27"

Beitrag von „noEE“ vom 14. Januar 2017, 23:13

Hier bereits angedroht [Apple Cinema Display 27" am Hackintosh](#) und jetzt wahr gemacht.

Da das LED Cinema Display 27" bereits vorhanden ist, wird ein Board im ITX Format mit DisplayPort gesucht.

Ich habe hier folgende Komponenten für mich rausgesucht

<https://www.mindfactory.de/sho...d49f9dc1109245146287b1830>

Zu der Auswahl habe ich noch ein paar Fragen.

Im Warenkorb befinden sich 2 Boards und ich tendiere eher zu dem ASRock, da es bereits erfolgreiche Berichte über Sierra Installationen im Netz gibt und die M.2 WiFi Karte sich wohl recht leicht durch eine BCM94360 tauschen lassen würde.

Da das Board nur 2 RAM Slots hat, und ich etwas sparen möchte aber später evtl. noch aufrüsten möchte, habe ich einen Riegel mit 16GB genommen. Könnte das ein Problem für macOS sein?

Der Prozessor ließe sich ja noch takten. Habe ich da Schwierigkeiten zu erwarten? Wird die erhöhte GHz Leistung von macOS erkannt. Takten ist für mich Neuland.

Das ATX Netzteil sollte reinpassen, nehme ich an?!

Wenn Ihr sonst Anregungen oder Verbesserungsvorschläge habt, dann haut in die Tasten.



Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. Januar 2017, 23:40

Sieht doch schonmal toll aus!

Die konfig gefällt mir gut, vorallem das Case 👍

Das Asus besitzt im Gegensatz zu dem Asrock eine M.2 Schnittstelle für eine schnelle M.2 SSD. Wenn du aber sowieso eine normale SSD benutzen willst, rate ich dir zum Asrock, da sich die Mini PCIe WLAN Karte einfach durch zb eine bcm94360cd + zwei weitere Antennen ersetzen lässt. Beim Asus sieht diese ziemlich verbaut aus...

MacOS hat mit dem einen RAM Baustein kein Problem. Wenn du aber nur einen Baustein anstatt 2 benutzt verlierst du alle Vorteile von Dual Channel RAM, was so einige Leistungseinbuße mit sich bringt.

Die CPU lässt sich auch problemlos übertakten, MacOS hat da auch kein Problem mit solange eine passende SSDT oder die richtigen States in der config.plist generiert werden 😊

Und ein ATX Netzteil passt in das Case 👍 Ein super schönes MetallDing ist das ja, erinnert sogar vielleicht bisschen an die alten Mac Pros 😊

Beitrag von „noEE“ vom 14. Januar 2017, 23:56

Ok cool. Danke für die Antwort. Sind die Leistungseinbußen sehr spürbar? Ansonsten werden es dann 2 x 8GB. Ist ja der gleiche Preis.

M.2 kommt erstmal nicht in Frage. Da sind mir zu viele KernelToKextPatches zu machen und ich weiß nicht, wie sich das bei zukünftigen Updates verhält. SATA ist erstmal Updatesicher

und läuft zuverlässig.

Das Case gefällt mir auch sehr gut. Auch wenn es etwas teurer ist. Das gibt es auch in Silber und erinnert sogar noch mehr an die PowerMacs.

<https://www.quietpc.com/images...nsbo-umx1-sides-large.jpg>

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Januar 2017, 00:21

Ich hätte da noch nen [ganz anderes Gehäuse](#), wenn's schon ein Board mit iTX-Größe sein soll. Da ist bei mir der [Ga-Z170n-G5-Rechner](#) in der Spalte links eingebaut..

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Januar 2017, 00:34

[@MacGrummel](#) Das Bild ist so dermaßen geil, ich kann nicht mehr 🥰😄😁

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Januar 2017, 00:38

[Passt](#) doch, oder??



Übrigens sind 2 x 8 GB deutlich teurer als 1 x 16GB. Die kann man nämlich nicht aufrüsten, sondern nur raus werfen..



Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Januar 2017, 00:55

Deine Liebe zum Detail ist Klasse! Die kleine Tasse, der Norm TableSpoon, der kleine Mac und der schöne winzige Notizblock 😊 Bei jedem deiner Bilder macht es in mir 🌱 😊 🌱

Aber jetzt zurück zum Thema:

Dual Channel bringt dir in etwa 25% RAM Speed Plus. Die Schnelligkeit deines RAMs ist aber für die meisten Programme und Anwendungsbereiche extrem unwichtig. Kommt also drauf an was der RAM leisten soll 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 15. Januar 2017, 13:22

Im täglichen Leben wirst du den Unterschied zwischen einem und zwei RAM Riegeln nicht merken.

Es gibt auch M.2 Platten mit SATA Interface. Die sind natürlich nicht schneller als normale SATAs, sparen aber Platz falls es eng werden sollte und funktionieren ohne Patches.

Außerdem möchtest du vielleicht später eine NVMe SSD nachrüsten, da wäre es blöd keinen Steckplatz dafür zu haben.

Denk daran, wenn du einen Skylake übertakten willst brauchst du einen Z-170 Chipsatz.

Beitrag von „noEE“ vom 15. Januar 2017, 13:31

Danke für die Tipps.

[@MacGrummel](#) das GA-Z170n-G5 hat leider keinen DisplayPort für das LED Cinema Display. Außerdem ist der WiFi Chip fest verbaut, während man beim ASRock die M.2 Karte gegen eine tauschen kann, die mit OSX kompatibel ist.

Das mit dem Single Speicher hatte mir schon gedacht. In vielen Laptops hast du ja auch nur einen Single RAM. Zu erwähnen ist, das ich die interne GPU nutzen will und die greift ja auf den Speicher zu. Weiß nicht, ob das interessant ist.

Werde dann mal bald zuschlagen und hier später berichten wie es lief.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Januar 2017, 14:06

Fest verbaut ist da nichts, da ist ne Intel-Karte reingesteckt, wie bei Gigabyte üblich. Auch mit dem Ausgang hast Du nur bedingt recht: das Board hat einen USB-C-Ausgang und Thunderbolt3. Da soll auch ein Adapter.. ..aber auf den warte ich seit Wochen, kann es also noch nicht definitiv bestätigen, ob oder nicht..

Natürlich klaut die interne Grafik da etwas Speicher. Aber der Rest ist immer noch größer als in jedem Serien-MacMini.

Beitrag von „noEE“ vom 15. Januar 2017, 15:18

Ja da hast du recht, was die WiFi Karte betrifft. Hab die Anschlüsse verwechselt und mir die Audio Ausgänge angeschaut statt die WiFi Schnittstelle.

Der Hackintosh ist nicht für mich. Ich selber hab kein Problem mit basteln und auch Geduld bei der Fehlersuche. Aber der Rechner ist für meine Freundin und bei ihr muss der zuverlässig und ohne große Ausfälle laufen. Ansonsten darf ich mir anhören, "hätte ich doch lieber..."

Das ist auch der Grund, warum ich auf die M.2 SSD verzichte und lieber keine Experimente eingehe.